



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

05.04.2019/DE

FCI-Standard Nr. 362

ANJING KINTAMANI-BALI
(Kintamani-Bali-Hund)



ÜBERSETZUNG: Skrivaneek Belgium, durch den VDH
überprüft. / Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG: Republik Indonesien
Dorf Sukawana, Distrikt Kintamani,
Region Bangli, Provinz Bali

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS:** 13.06.2018.

VERWENDUNG: Gesellschaftshund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom
Urtyp.
Sektion 5 Asiatische Spitze und
verwandte Rassen.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Der Kintamani-Bali-Hund ist in Indonesien ein beliebtes Haustier. Der Ursprung der Rasse ist das Dorf Sukawana im Distrikt Kintamani auf Bali. Der Kintamani-Bali-Hund stammt aus einer vulkanischen und waldreichen Bergregion. Die Anfänge des Kintamani-Bali-Hundes sind bis heute unbekannt. In den uralten *Lontar Bali*-Schriften, den traditionellen balinesischen Büchern, ist vom *Kuluk Gembrong* die Rede, von dem man annimmt, dass er der Vorläufer des Kintamani-Bali-Hundes ist. Im Jahr 1985 fand in Zusammenarbeit mit dem veterinärmedizinischen Studienprogramm der Universität Udayana auf Bali die erste Hundausstellung der Kintamani-Bali Zuchtvereinigung (Pantrab) statt. Der Kintamani-Bali-Hund ist eine Nationalrasse der Republik Indonesien und im Land sehr populär. Der Kintamani-Bali-Hund ist als Gesellschaftshund in ganz Indonesien verbreitet. Der Name der Rasse stammt aus der Region, in der dieser Hund seinen Ursprung hat.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Ein gut ausgewogener Hund mit rechtwinkligem Körper, einem keilförmigen Kopf, mit mäßigem Stopp, Stehohren, Stichelrute, Stockhaar mit Unterwolle, rauem Deckhaar von mittlerer Länge und kürzer am Gesicht.

WICHTIGE PROPORTIONEN:

Körperlänge / Widerristhöhe 11: 10.

Hündinnen können etwas länger sein.

Die Tiefe der Brust erreicht die Hälfte der Widerristhöhe.

Länge des Fangs / Kopflänge 2: 5.

Die Kopflänge erreicht 1/4 der Körperlänge.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN):

Aufmerksam, intelligent, wachsam, freundlich, loyal und einfach auszubilden.

KOPF:

OBERKOPF:

Schädel: Die Stirn ist breit und keilförmig.

Stopp: mäßig.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Breit und gut entwickelt. Bei dem weißen und weizenfarbigen Kintamani-Bali-Hund ist die Nase schwarz oder braun. Grau ist zulässig. Bei dem schwarzen, falbfarbenen und gestromten Kintamani-Bali-Hund ist die Nase schwarz. Die Nasenfarbe kann im Alter heller werden.

Fang: Stark, keilförmig und sich verjüngend.

Lefzen: Straff, den Unterkiefer vollständig verdeckend und dunkel pigmentiert.

Kiefer/Zähne: Scherengebiss mit vollständig entwickeltem Gebiss.

Backen: Relativ gut entwickelt

AUGEN: Mandelförmig, gut eingesetzt in horizontaler Linie auf der Höhe des Stopps.

Die Augen sind schwarz oder braun, mit gut pigmentierten Lidern. Andere Augenfarben gelten als unerwünscht.

OHREN: Vollständig aufgerichtet und dreieckig, runde Spitze, nach vorne gerichtet. Leicht unterhalb der Schädelhöhe angesetzt und weit auseinanderstehend.

Vollständig aufgerichtete Ohren sind ab einem Alter von 12 Monaten vorgeschrieben. Die Ohrenränder sind bei einem weißen Kintamani-Bali-Hund weizenfarben.

HALS: Guter Übergang in den Körper, stark, gut entwickelte Muskulatur, ohne Wamme.

KÖRPER: Rechtwinklige Form mit gerader Oberlinie.

Obere Linie: Gerade.

Widerrist: Gut entwickelt und fließender Übergang vom Hals.

Rücken: Gerade und stark.

Lenden: Breit und muskulös.

Brust: Gut entwickelt, mäßig gewölbter Brustkorb, reicht tief bis zum Ellbogen.

Kruppe: Breit, von moderater Länge.

Untere Profillinie und Bauch: Leicht aufgezogen.

RUTE:

Tief angesetzt, mittig der Kruppe, komplett befedert. Die ideale Form ist mäßig aufwärts gebogen. Vollständig geringelt ist zulässig. Die Rutenspitze sollte nicht unter der Oberlinie geführt werden.

GLIEDMASSEN:

VORDERHAND:

Allgemeines: Schulter und Oberarm von identischer Länge. Die Höhe bis zum Ellbogen ist die Hälfte der Widerristhöhe.

Schulter: Gut geneigt.

Oberarm: Breit und sehr muskulös.

Ellenbogen: Eng anliegend.

Unterarm: Gerade und parallel.

Vorderfußwurzelgelenk: Breit.

Vordermittelfuß: Wenig geneigt.

Vorderpfoten: Die Pfoten sind geschlossen, kompakt und rund.

HINTERHAND:

Allgemeines: Gut ausgeprägt, kräftig und mit moderater Winkelung. Von Hinten gesehen parallel.

Oberschenkel: Breit.

Knie: Moderate Winkelung, niemals zu dicht zum parazentralen Teil des Körpers.

Unterschenkel: Stark und muskulös.

Sprunggelenk: Von mittlerer Länge und senkrecht zum Boden.

Hintermittelfuß: Breit, von der Seite aus gesehen flach.

Hinterpfoten: Die Pfoten sind geschlossen, kompakt und rund.

GANGWERK: Elastisch und leicht, mit gutem Schub und Vortritt.

HAARKLEID

Haar: Stockhaar, weiches, relativ kurze Unterwolle, raues Deckhaar von mittlerer Länge an den Seiten des Körpers. Hals und Widerrist sind umrahmt von langem, rauem Deckhaar. Buschige Rute. (Das längere Deckhaar um den Hals wird als „*BADONG*“ bezeichnet und bildet einen Kragen um den Hals. Das längere Haar am Widerrist, das sich bis über den Rücken verlängert, wird als „*BULU GUMBA*“ bezeichnet. („*BULU GUMBA*“ und „*BADONG*“ sind bei Rüden ausgeprägter als bei Hündinnen).

Farbe: Weiß, Schwarz, Falb und gestromt.

Weiß: Weiß mit weizenfarbigen Ohrenrändern. Weiß ohne weizenfarbige Ohrränder wird akzeptiert, jedoch nicht bevorzugt. Die Nase ist schwarz oder braun.

Schwarz: Vollständig schwarz. Geringfügiges Weiß an Brust, Pfoten und/oder Rutenspitze ist zulässig. Die Nase ist schwarz.

Falb: Falb in unterschiedlichen Schattierungen, von hellem Falb bis Tiefrot. Eine schwarze Maske wird bevorzugt. Der Nasenschwamm ist schwarz. Geringfügiges Weiß an Brust, Pfoten oder Rutenspitze ist zulässig.

Gestromt: Falbfarbener Hintergrund in unterschiedlichen Schattierungen, von hellem Falb bis Tiefrot als Grundfarbe, mit dunklen oder schwarzen Streifen. Eine schwarze Maske wird bevorzugt. Der Nasenschwamm ist schwarz. Geringfügiges Weiß an Brust, Pfoten oder Rutenspitze ist erlaubt.

GRÖSSE UND GEWICHT:

Widerristhöhe: Rüden: 49 - 57 cm. Bevorzugt 53 cm.
Hündinnen: 44 - 52 cm. Bevorzugt 48 cm.

Gewicht: Rüden: 15 - 18 kg.
Hündinnen: 13 - 16 kg.

FEHLER:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Mangelhafte Ausprägung des Geschlechtstyps.
- Fehlende Zähne (mit Ausnahme von PM1 und/oder M3)
- Zu helle Augenfarbe.

SCHWERE FEHLER:

- Geringelte Rute, die unter die Oberlinie fällt.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde.
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Vor- oder Rückbiss.
- Dünnes Haar an der Rute.
- Ohren ab 12 Monaten nicht aufgerichtet.
- Nicht pigmentierte Lider.
- Andere als in diesem Standard erwähnte Farben.

N.B.:

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde zugelassen werden.

ÄUßERE ANATOMIE

